

Modelabel feiert Onlineshop Release

Kreuzkölln- Das Modelabel Kollateralschaden feiert am 10.07.2014 ab 18.00 Uhr die Fertigstellung des eigenen Onlineshops in ihrem Atelier in der Bürknerstrasse 11 als einen weiteren Meilenstein innerhalb der Unternehmensgestaltung. Der Release des Onlineshops stellt für das Unternehmen mehr als lediglich einen Vertriebskanal dar, er stärkt und treibt das Konzept des lokalen und organischen Wachstums sowie der Tradition des Schneiderhandwerkes voran. „Der Onlineshop unterstützt unser ‘In Haus‘-Konzept, dass wir zu keiner Zeit weder die Produktion noch den Vertrieb auslagern wollen, um Exklusivität beibehalten und im direkten Dialog mit MitarbeiterInnen und Kunden stehen zu können.“, erklären die gebürtigen Hamburger Werhahn und Pahl. Genau in dieser familiärer Atmosphäre laden der Designer und der Künstler zu Gesprächen ein und präsentieren neben der aktuellen Kollektion eine Sonder – Edition bestehend aus Unikaten mit extravaganten, selbst hergestellten Druckmotiven sowie den originalen Ärmelschnitte.

Genau in dieser familiärer Atmosphäre laden der Designer und der Künstler zu Gesprächen ein und präsentieren neben der aktuellen Kollektion eine Sonder – Edition bestehend aus Unikaten mit extravaganten, selbst hergestellten Druckmotiven sowie den originalen Ärmelschnitte.



Kollateralschaden Atelier, Schneiderin Clodagh Harrington (rechts) aus Irland (Foto: Kollateralschaden)

Öko heißt nicht gleich öko:

Nachhaltige Ökobaumwolle wird bei Kollateralschaden groß geschrieben, dennoch legt das Unternehmen Wert auf innovativen und jugendlich-modernen Stil. „UpSideDowns“, Wasserfallkragen, Over Size- Kapuzen und Ärmelschnitte, bieten den Trägern Flexibilität, Solidität und Dynamik mit Stil. Dies steht im Einklang mit der traditionellen Herstellung, wobei das Unternehmen das In-Haus Prinzip durch alle Zweige der Unternehmensidentität zieht. Eigene Schneider, die Nutzung GOTS – zertifizierte Stoffe, direkte Vertriebskanäle sowie niedrige Stückzahlen der Kollektionen, stellen Aspekte des Grundsatzes gegen Produktionsauslagerungen und pro nachhaltiges Wachstum dar. Dennoch bedient und verbindet dieser Stil aus Berlin unterschiedliche urbane Lebensbereiche von sportlichen Looks, über schlichte Eleganz und Sexappeal bis hin zur Business-Wear. „Wir zielen auf diejenigen ab, die tanzen, lachen, unterwegs sind – sich gerne bewegen, geistig und körperlich - Bock auf Mode haben und ihren Kiez mögen, egal ob sie Arzt oder DeeJay sind, und dabei ihre Umwelt nicht aus den Augen verlieren.“

In dem kleinen aber feinen Store findet die Präsentation der Sommerkollektion und der Special Edition Unikate, die Original

Kunstwerke der eingearbeiteten Druckmotive, eine Bildausstellung sowie ein Umtrunk und Austausch mit den Künstlern statt. Dabei wird jedem Besucher Einblick ins „Hinterstübchen“ gewährt.

„Transparenz zu schaffen ist uns besonders wichtig, wir wollen dass sich unsere Kunden darüber bewusst sind, wo und wie ihre Hoodies oder UpSideDowns, hergestellt werden.“ Hierbei findet die Anfertigung unmittelbar nach Eingang der Bestellung statt, womit Überproduktion ausgeschlossen und lokale und exklusive Produktion garantiert wird. Jeder Kollateralschaden bekommt eine Garantie von zwei Jahren und auf Anfrage werden sogar individuelle Kleidungsstücke angefertigt.

Für die Zukunft debattiert Kollateralschaden den strategischen Ausbau des Onlineshops sowie die Eröffnung weiterer Boutiquen.



Kollateralschaden SS-Collection 2014 (links) T-shirt „Tempelhof“, (rechts) Kollakleid (Foto:Valquire Veljkovic)

Pahl/Werhahn Gbr
-Kollateralschaden-
Bürknerstr. 11
12047 Berlin
Kollateralschaden.Berlin@gmail.com


Kollateralschaden
Mode aus Berlin